

Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 61: Kushinas Geschichte

Lebenslinien Kapitel 61

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

"Vor etwa zweihundert Jahren zerstörte der letzte große Krieg diese Welt. Seit dem ist dieser Ort so, wie ihr ihn kennt. Aber um unsere Geschichte zu verstehen, müsst ihr wissen, was vor diesem Krieg passiert ist."

Gespannt lauschten Sasuke und Naruto, der über die Geschichte beinahe sein Essen vergaß, der Erzählung des Androiden.

"Nachdem in den Unruhen fast alle Menschen umgekommen waren, beschlossen einige von ihnen – Wissenschaftler – eine neue Weltordnung zu entwickeln. Die Menschheit wurde nach und nach in zwei Gruppen unterteilt. Die einen gehörten der wissenschaftlichen Riege an und hatten Zugang zu dem gesammelten Wissen der Menschheit. Diese lebten in einem eigenen Komplex weit über uns, völlig abgeschottet von allen anderen. Sie nannten diese Einrichtung "Great Heaven". Wer nicht im Bürgerverzeichnis registriert war, der kam in diesen Bereich nicht hinein. Alle anderen Menschen außerhalb dieser Riege mussten irgendwie versuchen in dieser Welt zu überleben, während es der Riege an nichts fehlte.

Irgendwann kam es zu einem Aufstand und der völligen Zerstörung des Computersystems, welches die Zugänge zu Great Heaven steuerte. Alles geriet außer Kontrolle und viele, viele starben...

Seit diesem Tag hat niemand mehr Zugang zu Great Heaven und die Wächter der verborgenen Stadt erhalten nun ihre Befehle von einem defekten Computer. Ihre Programmierung ist auf einem einzigen Befehl hängen geblieben: die Vernichtung aller unautorisierten Eindringling in Great Heaven."

"Meinst du die Späher?", hakte Naruto nach, "Ich dachte, das waren mal Menschen..."
Ω-477 schüttelte den Kopf. "Was genau sie sind, das ist nicht bekannt. Die Siedler halten sie sicherlich für Menschen – andere Wesen kennen sie überhaupt nicht. Ihre Körper sind auf jeden Fall zumindest teilweise organisch." "Und Menschen sind für sie

eine Bedrohung...?", fragte nun Sasuke. "Ja, sie sehen sie als Gefahr für Great Heaven an. Deshalb machen sie jagt auf die Siedler."

"Aber wie passt ihr da rein?" Naruto stellt die leere Schale bei Seite. "Und Granny Tsunade? Wieso haut ihr nicht einfach ab aus diesem... riesigen Ding hier?" "Die Leute um Tsunade wissen nichts von Great Heaven. Sie waren alle einmal Siedler oder sind Nachfahren von Siedler. Sie kämpfen gegen die Späher und Jäger, weil sie sich von ihnen bedroht fühlen oder sich rächen wollen. Und gegen uns kämpfen sie, weil sie fürchten, wir könnten die Späher dazu verleiten alle noch lebenden Menschen auf einmal auszulöschen."

"Sakura sagte, die Replikanten wären Krieger", warf der schwarzhaarige Shinobi ein, "Liegt ihr mit den Spähern auch im Krieg?" Ω-477 lehnte sich gegen den Tisch direkt hinter ihm. "Wie man es nimmt. Unser Ziel ist einzig Great Heaven."

Die Jungen sahen sich an. Jetzt kam endlich etwas Struktur in diese chaotische Welt. Alle Fäden, in die sie eingewickelt schien verbanden sich nun zu einem Netz...

"Wieso wollt'n ihr da rein?" So ganz begriff Naruto den Zusammenhang jetzt wieder nicht. "Madame Kushina will es so. Sie denkt in Great Heaven könnten wir alle gerettet werden." "Gerettet?", fragten die Kinder wie aus einem Mund und Ω-477 nickte. "Ja. Auch sie gehörte einst einer Siedlung an. Doch sie wurde von Jägern zerstört. Alle Überlebenden sind hier. Madame Kushina tut alles, um sie zu beschützen und zu retten. Sie glaubt, in Great Heaven könnten wir alle Wunden heilen und alle Verluste rückgängig machen."

An ihren Gesichtern konnte er sehen, dass diese Erklärung mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet hatte. "Hat Ibiki euch die Kinder gezeigt?", fragte er. Naruto zuckte mit den Schultern. "Er hat uns den Jungen gezeigt, der wie Sasuke aussieht..." "Was ist mit ihm?", warf Sasuke sofort ein, "Ist er tot?" Wieder schüttelte der Mann den Kopf. "Oh nein, tot ist er nicht. Doch beinah... Viele der Überlebenden waren so schwer verletzt, dass wir sie nicht hätten retten können. Nicht mit unserer Technik. Deshalb harren sie alle in einem scheinbaren Zustand dort unten aus. In Great Heaven könnten wir sie sicherlich heilen und wieder aufwecken."

Sasuke wurde mit einem Mal ein wenig flau im Magen. "Und... wie lange harren sie schon?" Naruto wandte den Blick zu seinem Freund und auch ihm wurde plötzlich komisch zu Mute. Die Antwort würde ihm sicher nicht gefallen... "Zu lange...", antwortete der Androide jedoch nur und winkte ab. Doch das war wohl schon Antwort genug...

"Ihr betreibt diesen ganzen Aufwand um eine Hand voll Menschen zu retten...", rekapitulierte der junge Uchiha, "Ihr erschafft Kopien dieser Menschen und die kämpfen dann für das Überleben von Leuten, die im Grunde schon tot sind. Das ist... Das ist..."

"Was ist es?", unterbrauch ihn Ω-477, "Unmoralisch? Verwerflich? Unverhältnismäßig?" Zum ersten Mal zeigte die Kopie von Orochimaru wirklich heftige Emotionen. Dabei konnte man beinah vergessen, dass dieser Mann *nur* ein Roboter war...

Sasuke schwieg und senkte den Blick. "Madame Kushina hat sich selbst aufgeopfert für diese Menschen. Sie wurde zum Teil unseres Hauptcomputers um die Kinder ihrer Freunde und Kameraden zu schützen – um ihren Sohn zu schützen!"

Bei den letzten Worten deutete er auf Naruto.

Dem Jungen blieb der Mund offen stehen. Auch Sasuke starrte ihn an. "Kushina ist...?" "Uzumaki Kushina. All das tut sie nur für ihren Sohn."

TBC

